

**Mitteilung**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 2016/232**

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz,  
Feuerschutz

am 22.08.2016

TOP:

**Bericht über den Zustand der gesetzlich geschützten Biotope**

Die Stadt Laatzen hatte mit Wirkung zum 01.01.2002 einen Teil der Aufgaben der "Unteren Naturschutzbehörde" übernommen und besitzt seitdem u.a. eine eigene Zuständigkeit für die nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) besonders geschützten Biotope.

Zum Zeitpunkt der Aufgabenübernahme waren 36 besonders geschützte Biotope in Laatzen kartiert und erfasst.

Mit der Drucksachen-Nr. 2013/057 wurde erstmalig über den Zustand dieser besonders schutzbedürftigen Lebensräume berichtet. Zu diesem Zeitpunkt belief sich die Anzahl der § 30-Biotope bereits auf 44.

In der Zwischenzeit konnten zwei weitere besonders geschützte Biotope festgestellt, kartiert und erfasst werden, sodass sich deren Anzahl Ende 2015 auf nunmehr 46 erhöht hat. Bei diesen beiden neuen § 30-Biotopen handelt es sich um ein sumpfiges Weiden-Auengebüsch/sumpfigen Weiden-Auwald sowie um eine nährstoffreiche Nasswiese. Beide Biotope befinden sich im Wassergewinnungsgebiet in Grasdorf in der Nähe des Aussichtsturms.

Darüber hinaus wurde bereits ein weiteres besonders geschütztes Grünland-Biotop nördlich des Krautteiches in Alt-Laatzen festgestellt, dessen Kartierung in diesem Jahr beauftragt worden ist.

Die für die Aufgabe der "Unteren Naturschutzbehörde" bereitgestellten Haushaltsmittel werden neben der Beauftragung von Neukartierungen und regelmäßigen Überprüfungen auch für die Umsetzung empfohlener Pflegemaßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung der Bestandsbiotope verwendet.

Folgende Maßnahmen konnten seit dem letzten Bericht umgesetzt werden:

In 2013: Gehölzrückschnitt im Biotop Arb.Nr. 1903 - Laatzener Teiche

Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 1502 - Zuckerangler

In 2014: Gehölzschnitt und Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 1502 - Zuckerangler

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.:					

Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. LA 001 - Höhneteich

Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 619 - Weidenauwald Auf der Dehne

Gehölzrückschnitt im Biotop Arb.-Nr. 1908 - Laatzener Teiche

In 2015: Gehölzrückschnitt im Biotop Arb.-Nr. 641 - Tonteich Radlah

Gehölzschnitt und Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 1502 - Zuckerangler

Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. LA 001 - Höhneteich

Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 619 - Weidenauwald Auf der Dehne

Gehölzrückschnitt im Biotop Arb.-Nr. 1902 - Saatmasch

Für 2016 geplant: Mahd des Grünlandbereiches im Biotop Arb.-Nr. 1734 - Quellwasser

Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. LA 001 - Höhneteich

Gehölzschnitt und Entfernung von Neophyten im Biotop Arb.-Nr. 1502 - Zuckerangler

Pflegearbeiten im Biotop Arb.-Nr. 641 - Tonteich Radlah

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich infolge der regelmäßig durchgeführten Überprüfungen sowie der Umsetzung der empfohlenen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen sämtliche gesetzlich besonders geschützten Biotope im Stadtgebiet Laatzten in einem guten oder zufriedenstellenden Zustand befinden.

In der Anlage ist der Pflege- und Entwicklungszustand aller § 30-Biotope im Einzelnen dokumentiert. Daraus ist ersichtlich, dass sich 9 Biotope in einem sehr guten, 30 Biotope in einem guten und 6 Biotope in einem zufriedenstellenden Zustand befinden. Ein weiteres Biotop ist als "§ 30-Grenzfall" dokumentiert, dessen Verbesserung durch entsprechende Information des Eigentümers und Umsetzung definierter Pflegemaßnahmen erreicht werden soll.

Im Auftrag

Axel Grüning

Anlage